

Gesundheitliche Auswirkungen von Indium - Umwelttechnische Auswirkungen von Indium

<u>Ordnungszahl</u>	49	 
<u>Molmasse</u>	114,82 g mol ⁻¹	
<u>Elektronegativität nach Pauling</u>	1,8	
<u>Dichte bei 20 °C</u>	7,31 g cm ⁻³	
<u>Schmelzpunkt</u>	156 °C	
<u>Siedepunkt</u>	2000 °C	
<u>Atomradius (Van der Waals)</u>	0,162 nm	
<u>Ionenradius</u>	0,092 nm (+2)	
<u>Isotope</u>	2	
<u>Elektronenkonfiguration</u>	[Kr] 4d ¹⁰ 5s ² 5p ¹	
<u>Ionisierungsenergie des 1. Elektrons</u>	558,2 kJ mol ⁻¹	
<u>Ionisierungsenergie des 2. Elektrons</u>	1820,2 kJ mol ⁻¹	
<u>Ionisierungsenergie des 3. Elektrons</u>	2704 kJ mol ⁻¹	
<u>Standardpotential</u>	- 0,34 V (In ³⁺ /In)	
<u>Historie</u>	1963 F. Reich und T. H. Richter	

Gesundheitliche Auswirkungen von Indium

Indium spielt in der Biologie keine bedeutende Rolle. Es wird angenommen, dass kleine Dosen den Metabolismus anregen.

Die wenigsten Leute kommen in Kontakt mit Indiumverbindungen. Alle Indiumverbindungen sollten als in hohem Grade giftig angesehen werden. Die Einnahme von Indium kann zu einer Schädigung des Herzens, der Niere und der Leber führen und kann teratogen sein (Fehlbildungen verursachend).

Es gibt bisher nur unzulängliche Daten für die Auswirkungen dieser Substanz auf die menschliche Gesundheit - folglich muß äußerste Obacht gegeben werden.

Umwelttechnische Auswirkungen von Indium

Umweltfolgen von der Substanz sind bisher nicht erforscht worden.